



Alopezie X bei Spitzen: Die Alopezie X tritt bei Spitzern, Zwergpudeln sowie allen plüschfelligen Rassen wie Sibirischer Husky, Malamute, Samojede, American Eskimo Dog, und Chow-Chow auf.

Betroffene Tiere leiden unter Haarverlust, welcher vor allem am Hals und Rumpf auftritt, während Kopf und Vorderbeine normalerweise verschont bleiben. Zusätzlich verdunkeln sich manchmal die kahlen Hautstellen, die Hautdicke kann sich verringern, die Haare sind trocken und spröde. Sie können ausbleichen, brechen sehr leicht und sind glanzlos.

Die Erkrankung tritt typischerweise im Alter von 1-5 Jahren auf. Es kann Hündinnen wie Rüden, kastriert oder unkastriert betreffen. Der Hund fühlt sich körperlich nicht schlecht, es ist ein reiner kosmetischer Defekt.

Wenn Sie sich an der Studie beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an uns – Vielen Dank!



Atopische Dermatitis bei Labrador und Golden Retrievern: Atopische Dermatitis kommt bei verschiedenen Hunderassen vor. Häufiger betroffene Rassen sind Boxer, Dalmatiner, English Setter, Golden Retriever, Irish Setter, Labrador Retriever, Lhasa Apso, Shar-Pei, Shih-Tzu und Terrier.

Sie wird durch eine Kombination aus genetischen und Umweltfaktoren hervorgerufen und wird über eine allergische Reaktion vom Sofort-Typ ausgelöst, die durch Immunglobulin E vermittelt wird. Etwa 10–15 % der Hunde leiden an einer Atopischen Dermatitis (Lit.: Peters, 2004).

Es sind vor allem Hunde im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren betroffen. Charakteristische Symptome sind starker Juckreiz und Hautveränderungen (Rötungen), die vor allem am Kopf, an den Pfoten, am Bauch und an den Beugefalten der Gelenke auftreten.

Viele betroffene Hunde leiden auch unter Ohrenentzündungen. Im weiteren Verlauf kommt es aber schnell zu weiteren Hautveränderungen durch das Kratzen, Scheuern, Belecken (Fellverfärbung) oder Benagen der juckenden Hautpartien.

Wenn Sie sich an der Studie beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an uns – Vielen Dank!



Color Dilution Alopecia (CDA): Color dilution alopecia (CDA) kann bei Hunden mit Farbverdünnung (dilute) auftreten und führt zu Haarausfall.

CDA wird auch als "Black hair follicular dysplasia" (BHFD), Farbmutantenalopezie, oder Blaues Dobermann-Syndrom bezeichnet. In schweren Fällen kann sich zusätzlich zum Haarausfall eine chronische Hautentzündung entwickeln, die tierärztlicher Behandlung bedarf. CDA tritt nur bei Hunden mit Farbverdünnung auf, aber nicht alle farbverdünnten Hunde erkranken auch an CDA. Es scheint weitere zum Teil rassespezifische genetische Faktoren zu geben, die für den Ausbruch von CDA verantwortlich sind.

Wenn Sie sich an der Studie beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an uns – Vielen Dank!



Sebadenitis beim Hovawart: Sebadenitis ist eine Autoimmunerkrankung, die bei verschiedenen Hunderassen vorkommt. Bekannt wurde sie beim Pudeln und beim Akita. Es kommt zu einer entzündlichen Zerstörung der Talgdrüsen. Hierdurch werden die Haare nicht ernährt und fallen aus. Die ersten Anzeichen fallen meistens im Gesicht, am Nacken, an den Ohren oder an der Rute auf. Die Rute sieht dabei oft aus wie ein Rattenschwanz. Die Haare fallen büschelweise aus und werden von gelbbraunen Keratin-Klumpen zusammengehalten. Das Haarkleid erscheint stumpf und sieht wie von Motten zerfressen aus, da die ausgefallenen Haare nur noch in degenerierter Form oder gar nicht mehr ersetzt werden. Die Haut wird

trocken und schuppig. Durch Sekundärinfektionen kommt es zu mehr oder weniger starkem Juckreiz und der Bildung von Komedomen (Mitesser). Oft entwickelt sich ein unangenehmer Fellgeruch.

Die Krankheit beginnt meistens mit etwa 3-4 Jahren, kann aber auch noch viel später in Erscheinung treten. Der Verlauf ist unterschiedlich im Schweregrad und reicht von lokalisierten Stellen bis generalisiert. Bisher existiert keine Heilungsmöglichkeit, aber mit einer aufwändigen Therapie können die Symptome gelindert werden.

Nasale Parakeratose beim Labrador-Retriever: Bei dieser Erkrankung kommt es zu gräulichen und/oder bräunlichen Anhäufungen von Zellen auf dem Nasenrücken des Hundes. Auch Krusten, Ulzera, Fissuren oder Pigmentverlust sind anzutreffen. Die Krankheit tritt meist im Alter zwischen 6 und 12 Monaten auf. Die Ursachen sind vielfältig, reichen von autoimmunen/immunvermittelten Erkrankungen über Ernährungsfehler bis hin zu rein altersmäßigen Veränderungen.

Wenn Sie sich an den Studien beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an uns – Vielen Dank!
